

Großteil der Schweine hat überlebt

Tiere aus dem eingestürzten Stall können normal weiter gemästet oder geschlachtet werden

Von Sandra Peter

BULDERN. Die Schweine, deren Stall an Heiligabend in der Bulderner Bauerschaft Hangenau unter der Last der Schneemassen eingestürzt war (DZ berichtete), können größtenteils ganz normal weiter gemästet oder aber

normal geschlachtet werden, wenn sie bereits jetzt ihr vorgesehenes Gewicht erreicht haben. Das teilte auf DZ-Anfrage gestern eine Sprecherin des Kreises Coesfeld mit. Das Veterinäramt des Kreises habe sich die Tiere angesehen und sei zu diesem Entschluss gekommen.

Ursprünglich seien 750 Schweine in dem Stall gewesen, als das Dach einstürzte. Es fiel jedoch nicht direkt auf die Tiere, sondern blieb auf den Gattern der Abteile hängen. Die Feuerwehr wurde erst am Vormittag des ersten Weihnachtstages alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatz-

kräfte seien noch rund 400 Schweine in dem Stall gewesen, war vor Ort von der Feuerwehr zu hören. Dem Landwirt sei es gelungen, vorher einige der Schweine aus dem Stall zu schaffen. 240 seien, so die Sprecherin des Kreises Coesfeld, nun auf anderen Höfen unterge-

bracht. Die anderen hätten auf dem Hof im Hangenau in anderen Gebäuden Platz gefunden, ein „geringer Anteil“ habe notgetötet werden müssen. Die Tiere seien dem Veterinäramt zufolge „nicht mehr zu retten“ gewesen. Die Zahl dieser Tiere liege bei rund 40 bis 50.